

Bafel², Po-

F., schwatzhafte Person, meist Frau, °OB, °OP, °OF, MF vereinz.: *an oidi Baafi* Taching LF; *dös is a alte Bofln* Plößbg TIR; *a so a Bähfe* „dummes Zeug redende Frau“ RASP Bgd. Wb. 22. A.R.R.

bafel, -erl, bafi

kindersprl. in Fügungen *b. tun / machen* schlafen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *de duat sche baffal* Kchseon EBE; *°machst äitz baffe-baffe* Hahnbach AM.

Etym.: Dim. Bildung zu → *bafen*³. A.R.R.

Pafel → *Pöbel*.**Baf(e)let**

N., Geschwätz, °NB vereinz.: *°der redt lauter Bafalad* daher Hunding DEG; *°hör auf mit deim Boflat* Salzweg PA. A.R.R.

†bafelhaft

Adj., minderwertig: *Den Kupferschmiden wird ... bafelhafter Sadlmessing von 2, 3 Bug stärke abgegeben* Rosenhm 1780 Stadtarch. Rosenhm, Prot. B/H 1216,132. A.R.R.

bafelicht, -ig

Adj. **1** greisenhaft, alterskindisch, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: *°jetzt merk i, daß i auf oa-moi hübsch bafalat werd* Frasd. RO; *°er redt scha ganz bafalad* Beratzhsn PAR.

2 schwatzhaft: *böflad* AMAN Schimpfwb. 32.

Etym.: Wohl zu → *Bafel*¹ (vgl. Schw.Id. IV,1039), teilw. mit volksetym. Anschluß an → *bafen*¹ 'geifern'. Schw.Id. IV,1039. W-8/10. A.R.R.

bafeln¹

Vb., geifern, speicheln, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°glei bofla tuat a scho* Penzbg WM; *°geh Kind bafel do net gar aso!* Rdnburg. – Syn. → *geifern*.

Etym.: Abl. von → *bafen*¹.

W-13/20.

Komp.: [**ver**]b. vollspeicheln, °OB vereinz.: *°jetz hot 's Marei ihr neu's Schürzal vobofit* Hohenpeißenberg SOG. A.R.R.

bafeln², -ä-, -ff-, pofeln

Vb. **1** dumm, unsinnig reden, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: *geh bofelt do net an so*

an Schmarrn Anzing EBE; *°di oitn Leit bofind* O'kreuzbg GRA; *°döi bofld so an Mist* Naburg; *bäfln* „dumm schwätzen“ MAAS Nürnberg. Wb. 71.

2 ohne Unterlaß reden, °OB, °NB vielf., °OP vereinz.: *°du kost bofen so vui oist wuist, i mog do net* Kchseon EBE; *°der bafelt in oana Dua* Rgbg; *bähfen* „viel reden“ RASP Bgd. Mda. 22.

3 undeutlich sprechen, °OB, °NB, °OP mehrf.: *°bäfe'n* „nuscheln“ Hohenpeißenberg SOG; *°bofön* „stottern, murmeln“ Germannsd. WEG.

Ltg: *bövl'n*, vereinz. -la (GAP), im Vokalisierungsg. *bövin, -en*, NB, OP auch *bövl'n* u. ä. – OB, NB (dazu BEI, RID; FDB) auch mit Kurzvok. (wohl mit volksetym. Anschluß an → *baffen*) *böf-* u. ä., *bäflan* (SOB). Vereinz. mit Uml. -ä- (CHA, R).

WBÖ III,545f.; Schwäb. Wb. I,575; Schw. Id. IV,1039; Suddt. Wb. II,496.

KOLLMER II,49, 66f.; MAAS Nürnberg. Wb. 71; RASP Bgd. Mda. 22. W-8/11.

Komp.: [**an**]b. dumm anreden, °OB, °SCH vereinz.: *bafet mi do net gar aso o!* Schrobenshn.

[**der**]b. **1** mit Reden zusetzen, °OB vereinz.: *°brauchst me net so dabafen, i glab da's do net* Kchseon EBE. – **2** verspotten, zum Narren halten, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°den haoms wieda sche daboafelt* Herrnwahlthann KEH.

W-8/12.

†[**ver**]b. beschädigen: *so bald die dockhen [Puppe] ... ist verbafelt, schmutzig vnnd besudelt worden* 1591 Cgm 4576, fol. 7^r (Predigt).

SCHMELLER I,384. – Schw. Id. IV,1040. – DWB XII,1,89f.

[**für**]b. vorschwätzen, Unsinn vorreden, °OB, °NB vereinz.: *°der boofld ma an Zeig vir* Straubing.

[**da-her**]b. **1** wie → *b.1*, °OB, °NB, °OP vielf., °MF mehrf., °SCH vereinz.: *auf des brauchst nix gewa, was der daherbafelt* O'ammeregau GAP; *bofl't koan sechan Zeig dahea!* Wiesenfdn BOG; *bofl't niat so dumm dahea!* Schwandf; *dea bäfed dwe aso dahéa* nach KOLLMER II,411. – **2** wie → *b.3*, °OB, °OP vereinz.: *°de bofl't aa scho so daher, weil se koan Zoh mehr hot* Perching STA.

[**da-hin**]b. vor sich hin schwätzen, °NB, °OP vereinz.: *°allawei hat's aso dahibafelt* Griesbach.

[**nach**]b. **1** nachplappern, °OB vielf., °NB mehrf., °OP vereinz.: *°des Kind baffet alles*